

Laienspieler proben auf festem Grund

Theatermitglied Gerd Sandweg spendet der Queller Johannes-Gemeinde eine eigene Bühne

Quelle (kw). Über echtes Bühnengefühl können sich die Laienspieler der Queller Johannes-Kirchengemeinde freuen. Mitglied Gerd Sandweg entwarf für die Laiendarsteller eine Bühne aus Holz, auf der künftig nach Herzenslust dem Spaß am Schauspiel gefrönt werden darf.

In vielen Wochen hat Sandweg die Bühne entworfen und zusammengezimmert. Seine Schauspielkollegen und Pfarrer Carsten Dreier bedankten sich jetzt für seinen Einsatz. Doch nicht nur die Theatergruppe nutzt die sechs mal zwei Meter große Fläche, die etwa 80 Zentimeter hoch ist. »Sie kann auch in der Kirche aufgestellt werden«, zeigt sich Sandweg mit dem Ergebnis seiner Arbeit zufrieden. Parallel zur Theatergruppe der Kirchengemeinde probt auch der evangelische Kindergarten der Gemeinde sein Weihnachtsspiel auf der Bühne.

Seit einem Jahr besteht die Theatergruppe, in der sich aktuell sieben aktive Spieler um Regisseurin Trude Hausmann geschart haben. Und natürlich gibt es noch

weitere Helfer. Nach dem Erfolg ihres ersten Stückes »In Susa lässt sich's wieder leben« haben die Laiendarsteller nicht lange gezögert, als es um die Proben für ein zweites Stück ging. Erzählt wird wieder eine Geschichte aus der Bibel; die Texte stammen aus der Feder von Friedhelm Rueß. Der Psychologe im Ruhestand hat sich bereits einen Namen mit seinen Texten gemacht und auch schon Ausstellungseröffnungen mit seinen Gedichten begleitet. »Das dritte Theaterstück ist bereits in Arbeit«, kündigt er an.

Doch davon wollen die Laienspieler zurzeit noch nichts wissen. Sie sind voll und ganz mit dem aktuellen Stück beschäftigt. Premiere von »Im Schatten von Harfe und Speer« ist am 13. Februar im Gemeindehaus an der Georgstraße in Quelle.

Im Mittelpunkt steht Michal. Sie ist die Tochter des Königs Saul. Sie verliebt sich in David. Als es zum Machtkampf zwischen den beiden Männern kommt, steht sie zwischen Vater und Ehemann. Als David in die Schlacht zieht, wird sie vom eigenen Vater mit einem anderen Mann verheiratet. Als Saul in einer Schlacht stirbt,



Auf einer echten Bühne macht das Proben doppelt Spaß, finden Carsten Ledwa, Wolfhard Kaschubatz, Friedhelm Rueß, Ralph Klimt, Ulla Winkelmann, Gerd Sandweg und Elken Dreier (von links). Foto: Sewöster

kommt David und reißt sie aus ihrer zweiten Ehe.

Trotz der eher ernsten Thematik haben die Mitglieder der Theater-

gruppe viel Spaß an den Proben, die immer mittwochs im Gemeindehaus stattfinden. Der Aufwand ist nicht unerheblich, zumal einige

der Darsteller Beruf, Familienleben und ihre Leidenschaft fürs Theater unter einen Hut bringen müssen.